

Stadtsanierung

Städtebauförderung macht Wyhl Schritt für Schritt noch lebenswerter

Ruth Seitz

Mo, 15. April 2024, 12:30 Uhr | ⌚ 2 min

Wyhl

BZ-Abo | Rund elf Monate wurde gebaut, jetzt ist die Etterstraße von der Guldengasse bis zur Endinger Straße wieder komplett für den Verkehr frei.



Foto: Ruth Seitz

Die Straße wurde im Rahmen des Sanierungsgebiets "Ortskern II" für rund 780.000 Euro saniert und umgestaltet. Gleichzeitig wurden die Straßenbeleuchtung, Strom- und Wasserversorgung sowie in Teilen auch die Abwasserversorgung modernisiert.

Er freue sich, dass die Bürger nun wieder ungehindert zu ihren Häusern gelangen

könnten, sagte Bürgermeister Ferdinand Burger bei der offiziellen Eröffnung, zu der viele Anwohner und Gemeinderäte kamen.

Im Mai 2023 kamen die Bagger

Auftakt für die Sanierung und Umgestaltung der Etterstraße war eine Bürgerinformationsveranstaltung im November 2022. Einen Monat später folgte der Gemeinderatsbeschluss, im März 2023 wurden die Arbeiten vergeben, im Mai rollten die Baumaschinen an. Die Arbeiten sollten eigentlich bis Oktober abgeschlossen sein, doch aufgrund unvorhergesehener sowie zusätzlicher Arbeiten verlängerte die Bauzeit schließlich um ein halbes Jahr.

Die Gestaltung der Straße orientiert sich am Gesamtkonzept der Gemeinde, sagte Bürgermeister Burger. Sie wurde barrierefrei und mit Mittelrinne gepflastert. Durch die einheitliche Straßenfläche seien alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt, wobei die Vorfahrtsregel weiterhin Gültigkeit besitze.

Der vom Autoverkehr dominierte Straßenraum werde lebenswerter, gleichzeitig werde der Verkehrsfluss verbessert. "Mit diesem Konzept haben wir in unseren engen Gassen und Straßen bisher sehr gute Erfahrungen gemacht", sagte Burger. Die gesamte umgestaltete Verkehrsfläche ist rund 1500 Quadratmeter groß.

Wer noch sanieren möchte, sollte sich nun beeilen

2017 wurde die Gemeinde Wyhl in die Städtebauförderung aufgenommen, im Jahr 2026 endet der Bewilligungszeitraum. Es gebe zwar die Möglichkeit einer Verlängerung, so der Bürgermeister, aber Bürger, die Vorhaben planen, sollten nun schnellstmöglich aktiv werden. Die Fabrikstraße wird im kommenden Jahr saniert, danach folgt die Falkensteiner Straße, dann ist die Sanierung in diesem Quartier abgeschlossen.

Alle Planer und am Bau beteiligten Firmen hätten hervorragend gearbeitet, sagte Burger. Er wünsche sich, dass sich die Anwohner mit dem neu gestalteten Straßenverkehrsraum identifizieren können und die städtebaulichen Maßnahmen die Verkehrs- und Wohnsituation in der Etterstraße verbessern.

Burger nutzte den Anlass auch, um auf die vielen positiven Entwicklungen in Wyhl durch die Städtebauförderung aufmerksam zu machen. Nach wie vor seien Kommunen

im Bereich der Stadtentwicklung besonders gefordert.

Nicht nur die Anpassungen an den Klimawandel, auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Stabilisierung der Ortskerne, die Bewältigung der Energie- und Wärmewende und die soziale Integration seien zentrale Handlungsfelder für Kommunen. Um das alles angehen und umsetzen zu können, würden Kommunen mit Mitteln aus der Städtebauförderung in besonderem Maß unterstützt.

Privatleute profitieren ebenso wie die Infrastruktur

Was dies für die Gemeinde Wyhl, die jetzt im siebten Förderjahr ist, bedeutet, zeigte Ferdinand Burger auf. Aktuell laufen 26 Modernisierungsvereinbarungen mit privaten Eigentümern oder sind schon abgeschlossen; der Kindergarten St. Josef wurde gebaut und dafür das Anwesen Guldengasse 55 abgerissen, das Anwesen 53 wurde ebenfalls abgerissen, um Parkplätze zu schaffen und der Kreuzungsbereich Guldengasse/Etterstraße neu gestaltet. Ein gastronomischer Betrieb wurde reaktiviert, der Multifunktionsplatz mit 29 öffentlichen Stellplätzen am Pfarrgässle fertiggestellt, außerdem die Guldengasse, die Adlergasse und die Etterstraße umgestaltet.

Burgers Fazit: "Wir haben im Sanierungsgebiet Ortskern II vieles bewegt, was das Leben für die Menschen vor Ort besser macht und das gute Miteinander stärkt."

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
